

Auszug aus der Niederschrift
34. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld vom 09.09.2025

- 7.3 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Osterfeld gemäß §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Maßnahmen Harkortstraße - Radverkehr und Gehweg
A/17/7057
ungeändert beschlossen**

Herr Langnese kritisiert die Verkehrssituation für Radfahrende an der Harkortstraße.

Frau Kopp-Czech berichtet von Bürgerhinweisen und bestätigt die schwierige Befahrbarkeit.

Herr Wischermann erklärt, dass er Punkt "C" des Antrags nicht zustimmen werde.

Herr Dr. Knauff berichtet, dass Punkt "A" zu 98 % umgesetzt sei – lediglich die Piktogramme fehlten.

Herr Langnese bezieht sich auf die Aussagen von Herrn Wischermann und schildert eigene Beobachtungen.

Frau Grothe verweist auf einen Beschluss zum Ausbau des Wegs von der Klosterhardter Straße zum Fitnessstudio – dabei könne auch der Gehweg an Haus Nr. 59 saniert werden.

Herr Wischermann bittet um getrennte Abstimmungen. Auf Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Krey sind die Mitglieder damit einverstanden.

Abstimmung:

Punkt A: einstimmig angenommen

Punkt B: einstimmig angenommen

Punkt C: Ja-Stimmen von SPD, Grünen und Linker Liste

Der Bezirksvertretung Osterfeld fasst mit großer Mehrheit folgenden Beschluss:
--

Die Verwaltung wird gebeten,

- a) einen aktuellen Sachstandsbericht zur Umsetzung der im Straßen- und Wegekonzept 2025–2029 angekündigten Maßnahmen auf der Harkortstraße vorzulegen.
- b) zu prüfen, ob ab Hausnummer 59 oder bereits ab der Schwarzwaldstraße in Fahrtrichtung Vogesenstraße ein Schutzstreifen für den Radverkehr eingerichtet werden kann.
- c) die Sanierung und den barrierefreien Ausbau des Gehwegs auf der Harkortstraße zwischen Hausnummer 59 und der Vogesenstraße zu veranlassen bzw. die entsprechenden Planungen aufzunehmen.